

GBB Windpark Madlitz GmbH & Co. KG

Windpark Alt Madlitz

Monitoring 2020-2025

Landkreis Oder-Spree

Monitoringbericht 2021

November 2021

**Stadt und Land
Planungsgesellschaft mbH**
Ingenieure und Biologen



Umwelt- und Landschaftsplanung / Bauleitplanung / Regionalplanung

Windpark Alt Madlitz Monitoring 2020-2025

Monitoringbericht 2021

Auftraggeber: GBB Windpark Madlitz GmbH & Co. KG
Schloßstraße 32
15518 Briesen (Mark) OT Alt Madlitz

Auftragnehmer: Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH
Hauptstraße 36
39576 Hohenberg-Krusemark

Tel.: 03 93 94 / 91 20 - 0
Fax: 03 93 94 / 91 20 - 1
E-Mail: stadt.land@t-online.de
Internet: www.stadt-und-land.com

Projektleitung: M. Eng. Frank Benndorf

Bearbeitung: Dipl. Biol. Frank Fuchs
M. Eng. Frank Benndorf

Kartographie: M. Eng. Frank Benndorf

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	1
2. Methodik	2
2.1 Horstkontrolle relevanter Groß- und Greifvögel	2
2.2 Erfassung wesentlicher Änderungen im Umfeld des Windparks	2
2.3 Begehungstermine	2
3. Ergebnisse	3
3.1 Groß und Greifvögel.....	3
3.1.1 Termin 1	3
3.1.2 Termin 2	3
3.1.3 Termin 3	4
3.1.4 Termin 4	4
3.2 Veränderungen im Umfeld.....	4
4. Zusammenfassung	6

ANHANG

Fotodokumentation

ANLAGEN

Anlage 1 Karte 1. Begehung 26.03.2021

Anlage 2 Karte 2. Begehung 23.04.2021

Anlage 3 Karte 3. Begehung 19.05.2021

Anlage 4 Karte 4. Begehung 28.06.2021

1. Einleitung

Die GBB Windpark Madlitz GmbH & Co. KG plant die Errichtung von 5 Windenergieanlagen (WEA) im Land Brandenburg im Bereich Alt Madlitz, Gemeinde Briesen innerhalb des Landkreis Oder-Spree. Die Anlagen sind innerhalb des Eignungsgebietes für Windenergie Nr. 55 Madlitz (gem. Sachlichem Teilregionalplan „Windenergienutzung“ Oderland-Spree“) geplant.

Aufgrund eines in der weiteren Umgebung befindlichen Drehfunkfeuers steht der positive Bescheid der Genehmigungsbehörde noch aus. Das Drehfunkfeuer soll voraussichtlich im Jahr 2025 erneuert werden, sodass zu diesem Zeitpunkt eine Genehmigung in Aussicht gestellt ist. Um bis dahin eine möglichst frühzeitige Aussage zu eventuellen artenschutzrechtlichen Hemmnissen treffen zu können, soll eine jährliche Überprüfung bzw. Erfassung der bekannten und ggf. neuen Standorte von Groß- und Greifvögeln durchgeführt sowie mögliche Änderungen (Gestalt und Nutzung der betroffenen Biotope) im Bereich der geplanten Anlagen und ihrem näheren Umfeld erfasst werden.

Der Grund hierfür ist, dass faunistische Gutachten in der Regel nicht älter als 5 Jahre sein dürfen, da die zuständige Naturschutzbehörde diese sonst nicht akzeptiert. Allerdings gibt es regelmäßig die Möglichkeit, sofern sich das Gebiet nicht wesentlich geändert hat, auf eine vollständige Neukartierung zu verzichten und nur einen reduzierten Untersuchungsumfang durchzuführen. Hier sind in der Regel dauerhafte Brutstätten von Groß- und Greifvögeln (z. B. Fischadler, Kranich) relevant.

2. Methodik

2.1 Horstkontrolle relevanter Groß- und Greifvögel

Kontrolle der im Untersuchungsgebiet bekannten und bekanntwerdenden Horste relevanter Groß- und Greifvögel. Die Grundlage der Erhebungen bilden im Betrachtungsraum etwa 21 Horste/ Niststätten im Umfeld bis 4 km. Pro Jahr finden vier Begehungen statt, um sicherzustellen, dass ein Besatz oder Nichtbesatz auch ausreichend erkannt wird. Grundlage bildet SÜDBECK et al. 2005 („Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“).

2.2 Erfassung wesentlicher Änderungen im Umfeld des Windparks

Erfassung der wesentlichen Veränderungen (Gestalt und Nutzung der betroffenen Biotope) im Bereich der geplanten Anlagen sowie der Zuwegungen und ihrem näheren Umfeld (bis max. 1 km). Hierfür findet eine Übersichtsbegehung zwischen Juli und September eines jeden Jahres statt.

2.3 Begehungstermine

Die Erfassungen fanden an folgenden Tagen statt (Tab. 1):

Tabelle 1: Übersicht der Erfassungen für den Windpark Alt Madlitz

Datum	Bewölkung	Niederschlag	Temperatur in °C	Wind	Windrichtung
Groß- und Geifvögel					
26.03.2021	fast bedeckt	-	13-15	11-5 km/h	S-SW
23.04.2021	leicht bewölkt, teils sonnig	-	5-12	18-21 km/h	NW-W
19.05.2021	stark bewölkt, teils sonnig	-	15-17	15-16 km/h	NW
28.06.2021	bedeckt, wolkig, sonnig	-	23-30	4-7 km/h	SO
Veränderungen im Umfeld					
26.08.2021	bedeckt, leichte Schauer	-	15-16	14-16 km/h	NW

3. Ergebnisse

3.1 Groß und Greifvögel

3.1.1 Termin 1

Am 26.03.2021 fand eine erste Begehung im 4 km-Umkreis statt. Hier sollten die letztjährigen Ergebnisse (Horste) mit der aktuellen Situation abgeglichen werden. Die Ergebnisse der Begehung können der Karte 1 entnommen werden.

Die Horste der Groß- und Greifvögel des Vorjahres wurden bestätigt. Während der Begehung wurden Flugbewegungen Überflüge und Nahrungssuche beobachtet. Dabei konnten Rotmilane südwestlich von Georgenthal und nordöstlich von Neu Madlitz beobachtet werden. Letzterer nutze einen Bereich mit angrenzendem Horst in einem Kiefernwald. Ein Mäusebussard wurde südwestlich von Alt Madlitz beobachtet, zwei weitere zwischen Georgenthal und Petershagen. Kraniche wurden nahrungssuchend südöstlich von Georgenthal, östlich von Wilmersdorf sowie südöstlich von Falkenberg und südlich von Demnitz nachgewiesen. Ein Weißstorch befand sich bereits auf dem Horst in Petersdorf. Weiterhin konnte ein toter adulter Seeadler (weiße Schwanzfedern) im Bereich des krummen Luch, direkt am Petersdorfer Sees gelegen, aufgefunden werden.

3.1.2 Termin 2

Am 23.04.2021 konnte deutlich mehr Aktivität beobachtet werden. Die Ergebnisse der Begehung können der Karte 2 entnommen werden. Hier wurden auch alle bisher nachgewiesenen und geeigneten Brutplätze für Kraniche aufgesucht. Es zeigte sich jedoch, dass zu dieser Zeit teilweise kein ausreichender Wasserstand vorlag und die Tümpel, Weiher und Sölle im Wesentlichen trockenlagen. Kraniche konnten aber nahrungssuchend südlich von Demnitz sowie südlich von Georgenthal, Wilmersdorf und nördlich von Alt Madlitz beobachtet werden. Weiterhin wurden zwei Kranichpaare am geeigneten Brutplatz im Bereich des Kleepfuhl sowie im Mittelteil des Petersdorfer Sees beobachtet. Fischadler waren im Bereich der bekannten Horste auf den Freileitungen östlich Demnitz und östlich Briesen nachzuweisen. Ein Rotmilan befand sich auf einem Horst nordöstlich von Neu Madlitz (vgl. 26.03.2021).. Folgende Weißstorchhorste waren besetzt: Petersdorf, Wilmersdorf und Falkenberg. Ein Mäusebussard wurde nordwestlich und südwestlich der Siedlung Vorwerk Wilmersdorf kreisend und nahrungssuchend beobachtet. Östlich von Wilmersdorf wurde der westliche Schwarzmilanhorst wieder durch die Art besetzt. Weiterhin konnten an den Hängen des Krummen Luchs fünf juvenile Zauneidechsen nachgewiesen werden sowie im Verlandungsbereich eines Gewässers südwestlich des Emilienhofs eine Rotbauchunke verhöhrt werden.

3.1.3 Termin 3

Am 19.05.2021 wurden diverse Nahrungsflüge festgestellt. Die Ergebnisse der Begehung können der Karte 3 entnommen werden. Die Flüge konzentrierten sich im Wesentlichen auf den Bereich zwischen Vorwerk Madlitz-Georgenthal-Wilmersdorf. Hierbei handelte es sich um die Arten Rohrweihe, Mäusebussard, Schwarzmilan, Rotmilan und Turmfalke. Diese Häufung ist u. a. auf landwirtschaftliche Feldarbeiten zurückzuführen. Nahrungsflüge wurden auch zwischen Neu und Alt Madlitz beobachtet (Turmfalke, Mäusebussard). Weiterhin konnte in allen intakten Weißstorchhorsten eine Brut beobachtet werden (Petersdorf, Sieversdorf, Wilmersdorf, Falkenberg). Auch alle vier Horste des Fischadlers waren besetzt. Gleiches gilt für den Rotmilanhorst (vgl. Termin 1 und 2). An dem Gewässer beim Emilienhof konnten bei der Begehung insgesamt 3 Rotbauchunkenrufer verhört werden. Am Petersdorfer See wurde ein Revierpaar des Kranichs beobachtet sowie am Osthang des Krummen Luchs mehrere juvenile Zauneidechsen festgestellt.

3.1.4 Termin 4

Am 28.06.2021 häuften sich die Beobachtungen wieder im Norden des Untersuchungsgebietes. Hierbei konnte ein Schwarzmilan nahrungssuchend in drei Bereichen zwischen den Ortschaften Alt Madlitz, Wilmersdorf und Georgenthal nachgewiesen werden. In diesem Bereich waren auch Beobachtungen von Kranichen, Mäusebussarden, einem Turmfalke sowie eines Rotmilans möglich. Ein weiterer Rotmilan hielt sich westlich von Wilmersdorf auf und ein Weißstorch östlich von Georgenthal. Im Schwarzmilanhorst nordwestlich von Waldhof konnte ein juveniler Schwarzmilan festgestellt werden, Außerdem wurde nordwestlich von Vorwerk Madlitz ein bisher nicht bekannter Greifvogelhorst auf einer Kiefer (BHD: 50cm; Höhe ca. 20 m auf Krone; X: 32 860276, Y: 5818742, unbesetzt) erfasst. Ein Mäusebussard konnte auch südöstlich von Demnitz nahrungssuchend beobachtet werden. Der Nachweis von Jungvögeln gelang zum Teil für Fischadler (Freileitungsmast zwischen Falkenberg und Demnitz: 1 Junges; Freileitungsmast zwischen Petersdorf und Briesen: 1 Junges) und Weißstorch (Wilmersdorf: 2 Junge). Die Ergebnisse der Begehung können der Karte 4 entnommen werden.

3.2 Veränderungen im Umfeld

Am 26.08.2021 fand eine Begehung zur Feststellung von wesentlichen Veränderungen im Umfeld des geplanten Windparks Alt Madlitz statt. Hierbei wurde nur festgestellt, dass im Bereich der geplanten Kompensationsmaßnahmen (Acker westlich des dem Petersdorfer Sees vorgelagerten Waldbestand) weiterhin Gehölzreihen (Agroforstwirtschaft) bestehen. Diese setzen sich u. a. aus Winterlinde, Weißdorn, Balsam-Pappel, Rotbuche und Hainbuche zusammen. Angrenzend an die Gehölzreihen fand eine ackerwirtschaftliche Nutzung statt. Im Bereich der geplanten CEF-Maßnahme für die Zauneidechse konnte ein juveniles Exemplar

der Art beobachtet werden. Weitere wesentliche Änderungen, insbesondere im Waldbestand oder am Petersdorfer See konnten nicht festgestellt werden.

4. Zusammenfassung

Im Jahr 2021 fanden vier Begehungen zur Überprüfung bzw. Erfassung der Standorte von Groß- und Greifvögeln statt sowie eine Begehung zur Feststellung von wesentlichen Veränderungen im Umfeld des Windparks Alt Madlitz. Dabei wurden nur geringfügige Änderungen der Nutzung zu den Vorjahren festgestellt. Weiterhin konnte beobachtet werden, dass die für Kraniche geeigneten Strukturen zur Begehung wieder weitestgehend trockengefallen waren und daher als Brutplatz nicht zur Verfügung standen. Bei der Anzahl der Brutpaare des Fischadlers konnten die Ergebnisse des Vorjahres bestätigt werden. Alle in den umliegenden Ortschaften geeigneten Neststandorte des Weißstorches wurden auch im Jahr 2021 wieder bebrütet. Greifvögel wurde ebenfalls festgestellt. Seeadler konnten während der Begehungen, im Gegensatz zum Vorjahr, nicht beobachtet werden. Einzig die Reste eines adulten Seeadlers wurden im Frühjahr im Bereich des Krummen Luchs entdeckt. Die Auffindesituation ließ jedoch keinen Hinweis auf die Todesursache zu. Ein im Jahr 2021 besetzter Rotmilanhorst im Umfeld des geplanten Windparks (<1.000 m) ist aus gutachtlicher Sicht als unkritisch zu bewerten, da die geplanten Anlagen in einem geschlossenen Waldgebiet liegen und sich die geeigneten Nahrungsfläche (landwirtschaftliche Nutzflächen und Saumstrukturen) dem Wald vorgelagert befinden. Diese liegen zwischen den Ortschaften Neu Madlitz und Alt Madlitz. Weiterhin berührt das Eignungsgebiet nur unwesentlich den äußeren Rand des 1.000 m-Puffers um den Horst.

Anhang

Fotodokumentation



Abbildung 1: Seeadlerüberreste im Bereich des Krummen Luchs (26.03.2021)



Abbildung 2: Fischadler auf Mast in der Nähe des Umspannwerks östlich von Briesen
(23.04.2021)



Abbildung 3: Steinpfuhl nordwestlich von Alt Madlitz (23.04.2021)



Abbildung 4: Kranichpaar im Bereich Kleepfuhl (23.04.2021)



Abbildung 5: Neuer Greifvogelhorst nordwestlich von Vorwerk Madlitz, roter Kreis
(28.06.2021)



Abbildung 6: Agroforsten nördlich des Windeignungsgebietes (26.08.2021)



Abbildung 7: Fischadler Nahrung eintragend auf Horst westlich von Falkenberg (19.05.2021)



Abbildung 8: Storchenjunge und Altvogel bei Wilmersdorf (28.06.2021)



Abbildung 9: Schwarzmilan-Bruthorst, roter Kreis (19.05.2021)

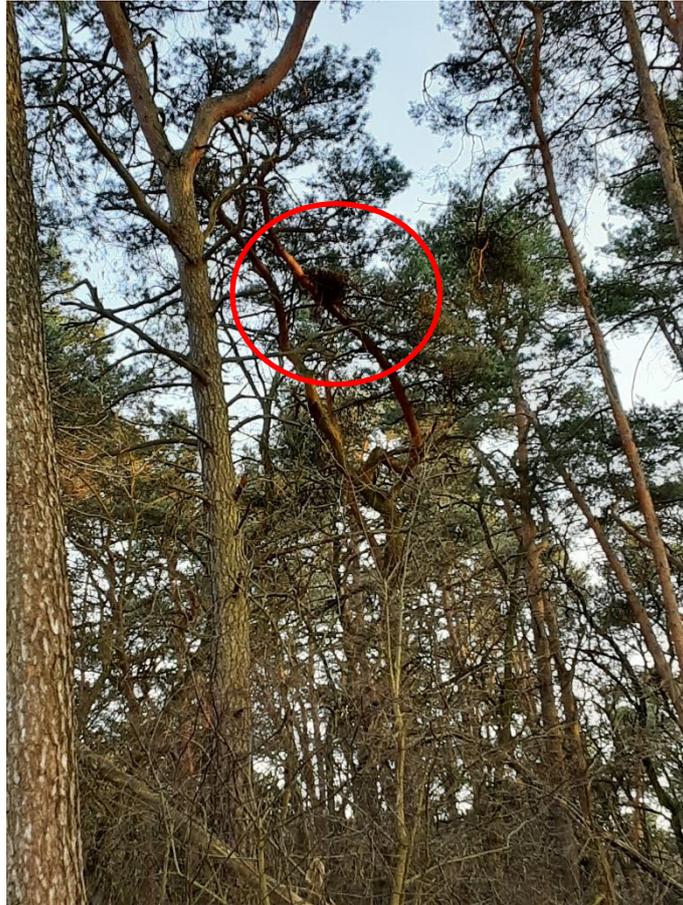


Abbildung 10: Rotmilanhorst zwischen Neu und Alt Madlitz, roter Kreis (26.03.2021)

3